

 Kursübersicht	3
 Bewertungsübersicht	3
 Kursmaterialien	3
KURSÜBERSICHT & LERNZIELE B1	4
Lernende gezielt ansprechen	4
Kursstruktur	4
Allgemeine Lernergebnisse (GER-Niveau B1)	4
KURSVORAUSSETZUNGEN	5
Details zu den Kurskomponenten	6
KURSDAUER -Detaillierte GER-Deskriptoren	7
1. Rezeptive Fähigkeiten	7
a. Hörverstehen	7
b. Leseverstehen	8
2. Produktive Fähigkeiten	9
a. Sprechen	9
a.1 Sprechen – Interaktion	9
a.2 Mündliche Produktion	9
b. Schreiben	10
3. Fähigkeiten zum lebenslangen Lernen	10
a. Meditation / Sprachmittlung	11
d. Ethischer Einsatz künstlicher Intelligenz (KI)	11
KURSMATERIALIEN & PLATTFORMEN	12
BEWERTUNG	13
Bewusstsein der Schüler für die Bewertung	14
Bewertungsfeedback und Einsprüche	14
1. <i>Hörkomponente</i>	15
2. <i>Lesekomponente</i>	16
3. <i>Verwendung der deutschen Komponente</i>	16
4. <i>Abschnitt „Schreiben“.</i>	17
Sprechen (mündliche Prüfung nach der Zwischenprüfung)	17
Bewertungsstandards und Moderation	19
Quiz-Durchführungsplan – Niveau B1	19

Formative Bewertung	20
Hausaufgaben- & Arbeitsbuchumsetzung – Niveau B1	21
Glossar der wichtigsten Begriffe	22
Grammatikthemen	23
Wortschatz	24
Bewertungskriterien	24
Kriterien für mündliche Prüfungen	24
Kriterien für schriftliche Prüfungen	25
Kriterien für die Leistung im Unterricht	26

B1 Lehrplan - Auf einen Blick

Kursübersicht

Anfängerkurse (alt kur)

12x26=312 Stunden Hauptkurs

Wiederholerkurse (üst kur)

16x10=320 Stunden Hauptkurs

Prüfungsübersicht

Anfängerkurse (alt kur)

- Quiz 5 (Leseverstehen und Wortschatz)
- Quiz 6 (Schreiben und Grammatik)
- 5. Zwischenprüfung (alle Fertigkeiten)
- 6. Zwischenprüfung (alle Fertigkeiten)

Wiederholerkurse (üst kur)

- Quiz 3 (Leseverstehen und Wortschatz)
- Quiz 4 (Schreiben und Grammatik)
- 3. Zwischenprüfung (alle Fertigkeiten)
- 4. Zwischenprüfung (alle Fertigkeiten)

KURSÜBERSICHT & LERNZIELE

B1

Dieser Kurs auf Niveau B1 orientiert sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) und die Standards des Eaquals-Akkreditierungssystems. Ziel ist der Aufbau von grundlegendem Wortschatz und Grammatik, die Entwicklung aller vier Sprachfertigkeiten (Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen) und die Vorbereitung auf die Stufe B2 (an unserer Hochschule gibt es keinen B2 Kurs).

Das Programm verfolgt klar definierte Lernziele, um einen stetigen Lernfortschritt zu gewährleisten. Alle Lektionen, Aufgaben und Prüfungen orientieren sich an den Zielen des GER.

Zielgruppe

Für diesen Kurs sollten die Studierende A2 Deutschkenntnisse haben, jedoch wird kein Test abgelegt.

Kursstruktur

Gesamtdauer für Anfängerkurse (alt kur): 12 Wochen

Gesamtdauer für Wiederholerkurse (üst kur): 16 Wochen

Wöchentliche Unterrichtsstunden für Anfängerkurse (alt kur): 26 Stunden

Wöchentliche Unterrichtsstunden für Wiederholerkurse (üst kur): 20 Stunden

Anfängerkurse (alt kur): $12 \times 26 = 312 \text{ UE}$

Wiederholerkurse (üst kur): $16 \times 20 = 320 \text{ UE}$

(alle vier Sprachfertigkeiten: Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen sowie Grammatik und Wortschatz werden behandelt) (GER B1 Niveau)

Rezeptive Fertigkeiten

kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht.

Kann vielen Radio oder Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und über Themen aus meinem Berufs- oder Interessengebiet die Hauptinformation entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.

Kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltags oder Berufssprache vorkommt.

Kann private Briefe verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird.

Produktive Fertigkeiten

- Kann über Themen, die vertraut sind oder die persönlich Interessant sind, einfache zusammenhängende Texte schreiben.
- Kann persönliche Briefe schreiben und darin von Erfahrungen und Eindrücken berichten.
- Kann in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen und Ereignisse oder meine Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben.
- Kann kurz Meinungen und Pläne erklären und begründen.
- Kann eine Geschichte erzählen oder die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und Reaktionen beschreiben.

• Interaktion

- Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet.
- Kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die vertraut sind, die persönlich Interessant sind oder die sich auf Themen des Alltags wie Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse beziehen.
- Kann vor einem Publikum sprechen, einen Vortrag halten, das der/ die Lernende zuvor vorbereitet hat.

Mediation / Sprachmittlung

- Anderen helfen, einfache Ideen oder Anweisungen durch klare Sprache zu verstehen.
- Gemeinsam mit Mitschülern gemeinsame Unterrichtsaufgaben erledigen.

Kompetenzen für lebenslanges Lernen

- Nutzen Sie grundlegende digitale Tools (z. B. Apps, Online-Wörterbücher) unter Anleitung bei Unterrichtsaufgaben.
- Setzen Sie sich einfache Lernziele, reflektieren Sie Fortschritte und zeigen Sie Verantwortung für Ihr persönliches Lernen.
- Arbeiten Sie mit Gleichaltrigen in Partner- oder Gruppenaktivitäten zusammen.
- Nehmen Sie an Aufgaben teil, die Respekt, Inklusion und Umweltbewusstsein fördern.

Die vollständigen, am GER ausgerichteten Kompetenzbeschreibungen für Unterricht und Bewertung finden Sie im nächsten Abschnitt: Detaillierte Kompetenzbeschreibungen des GER.

Schlussbemerkung:

Wir möchten jeden Schüler auf seinem Weg zu guten Deutschkenntnissen unterstützen – Lektion für Lektion, Aufgabe für Aufgabe.

*Einen Wochenplan mit Netzwerk neu A1 ist separat erhältlich. Bewertungskriterien sind auf Anfrage ebenfalls erhältlich.

***KURSVORAUSSETZUNGEN**

Die Studierenden nehmen zu Beginn des Herbstsemesters an der Einstufungsprüfung (SBS) teil und werden entsprechend ihrer Noten in Kurse eingeteilt.

KURSDAUER

Der Kurs auf Niveau B1 ist so konzipiert, dass er ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Orientierung, Kernunterricht und Leistungsbewertung gemäß den GER-B1-Standards gewährleistet. Die Studierenden absolvieren insgesamt zehn Wochen Unterricht, die kompetenzorientierten Präsenzunterricht und Leistungsprüfungen kombinieren.

Details zu den Kurskomponenten

<u>Komponenten</u>	<u>Details</u>
Gesamtkursdauer	Anfängerkurs (alt kur) 12 Wochen / Wiederholerkurs (üst kur) 16 Wochen
Orientierungswoche:	Einführung in Kursziele, GER-Niveaus, Kursmaterialien und digitale Plattformen
Unterrichtswochen:	Wochen 21–32 – Kernunterricht und kompetenzbasierte Übungen
Prüfungswoche	Zwischenprüfungen an zwei Tagen (kein regulärer Unterricht in dieser Woche)
Gesamtunterrichtsstunden:	Anfängerkurs (alt kur) 312 Stunden / Wiederholerkurs (üst kur) 320 Stunden
Unterrichtsform:	Präsenzunterricht mit integrierter digitaler Plattformunterstützung von Netzwerk neu B1

Wichtige Hinweise:

An Tagen der Zwischenprüfungen entfällt der Unterricht.

KURSZIELE – Detaillierte GER-Beschreibungen:

Dieser Kurs unterstützt die Studierenden dabei, ihre Deutschkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) aufzubauen. Er umfasst Übungen zum Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben. Der Unterricht basiert auf den Kursen "Netzwerk neu B1" und bietet zusätzliche Übungen mithilfe von Online-Tools.

1. Rezeptive Fähigkeiten

a. Hörverstehen

Unterfähigkeit	Kann-Beschreibungen
Allgemeines Verständnis	Kann Gespräche über Reiseplanung und Informationen verstehen, Durchsagen verstehen, Informationen über Technik verstehen, eine Radiosendung verstehen, Gespräche bei der Arbeit verstehen, ein Lied verstehen, eine Diskussion(im Radio) verstehen
Schlüsselwörterkennung	Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und Sätze im Radio oder Fernsehen und Durchsagen verstehen.
Spezifische Informationen	Kann aktuelle Ereignisse verstehen, wenn Standardsprache gesprochen wird.
Kontextuelles Verständnis	Kann das Wesentliche in kurzen und klaren Nachrichten im Radio oder Fernsehsendungen verstehen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.
Kontextuelles Verständnis	Kann die Hauptinformationen über Themen wie Alltag oder Beruf und des Interessengebiets verstehen.
Grundlegende Schlussfolgerung	Kann Ratschläge verstehen
Grundlegende Schlussfolgerung	Kann ein Interview verstehen und Informationen über die EU verstehen,
Interaktives Zuhören	Kann Bankgespräche verstehen und Argumente verstehen.

b. Leseverstehen

Unterfähigkeit	Kann-Beschreibungen
Persönliche Korrespondenz	Kann private Briefe verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird.
Überblick über bestimmte Informationen	Kann ein Kursprogramm, einen Artikel über ein Projekt, Informationen über die EU und kann Informationen über Reiseziele verstehen.
Beschreibendes Lesen	Kann Freundschaftsgeschichten, einen Blockeintrag, einen Block über eine Stadt, Texte über Start-ups, einen längeren Zeitungstext, einen Magazintext verstehen.
Funktionale Texte	Kann Informationen über Technik, Bewerbungstipps verstehen.
Detailerkennung	Kann Informationen auf einer Web-Seite verstehen und Informationen in einem Info-Text finden.
Kernaussage	Kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltags oder Berufssprache vorkommt.

2. Produktive Fähigkeiten

a. Sprechen

Die folgende Tabelle zeigt die Sprechdeskriptoren der Stufe B1, kategorisiert in die Kategorien „Gesprochene Interaktion“ und „Gesprochene Produktion“.

a.1 Sprechen – Interaktion

Unterfähigkeit	Kann-Beschreibungen
Persönliche Interessen	Kann über Vorlieben und Abneigungen sprechen, über Musik/ Gefühle/Bilder sprechen, , über Glück sprechen
Soziale Konversation	Kann über Verhalten diskutieren, auf Entschuldigungen reagieren, Gespräche über Reiseplanung führen, über Konflikte sprechen, jemanden warnen, etwas verneinen, und diskutieren
Klarstellung	Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet.
Kommunikationsführung	Kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die vertraut sind.

a.2 Sprechen– Produktion

Unterfähigkeit	Kann-Beschreibungen
Alltagsleben, Arbeitsleben und Berufe	Kann über Bewerbungen sprechen, über Kaufverhalten und Dienstleistungen sprechen, etwas reklamieren Bankgespräche führen.
Beschreibung von Personen/Orten und Reisen	Kann über Reiseziele sowie Institutionen und das Leben in der Stadt sprechen.
Erzählung von aktuellen Ereignissen	Kann über Umweltschutz diskutieren, über das Wetter sprechen, über soziales Engagement sprechen, von Veränderungen erzählen.
Beschreibung von Träumen, Zielen und Hoffnungen	Kann über Ideen und Ziele sprechen, über Pläne und Vorsätze sprechen, über Zukunftsvorstellungen und Erwartungen sprechen, Irreales ausdrücken.
Gedanken verknüpfen	Kann Folgen und Gründe ausdrücken.
Gesprächskompetenz	Kann etwas vergleichen, über Konflikte sprechen, eigene Meinung äußern,

An Gesprächen teilnehmen:

Ich kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Ich kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die mir vertraut sind, die mich persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags wie Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse beziehen.

Zusammenhängendes Sprechen:

Ich kann in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen und Ereignisse oder meine Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben. Ich kann kurz meine Meinungen und Pläne erklären und begründen. Ich kann eine Geschichte erzählen oder die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und meine Reaktionen beschreiben.

b. Schreiben

In der folgenden Tabelle sind die nach Fähigkeitskategorien geordneten Beschreibungen des Schreibens auf B1-Niveau aufgeführt.

Unterfähigkeit	Kann-Beschreibungen
Texttypen	Kann Berichte, Reklamationen, Projekte, Vorgänge und Programme, Anzeigen, Blocks und Kommentare schreiben.
Strukturbewusstsein	Kann informelle und formelle Briefe, E- Mails unterscheiden und passende Anrede und Grußformel verwenden.
Satzkontrolle	Kann Hauptsätze, Nebensätze, Relativsätze und irrealer Sätze und indirekte Fragesätze formulieren und verschiedene Zeitformen gebrauchen.
Interpunktion	Kann grundlegende Satzzeichen korrekt verwenden (z. B. Punkt, Komma, Ausrufezeichen, Fragezeichen, Groß- und Kleinbuchstaben).
Ideen verknüpfen	Kann Ideen durch Konjunktionen und Nebensätze mit verschiedenen Zeitformen ausdrücken.
Themenrelevanz	Kann Urlaubsgeschichten schreiben, Gründe und Gegengründe ausdrücken, über vergangenes berichten, ein Ereignis beschreiben, Irreales ausdrücken, etwas vergleichen, eine Umweltaktion vorstellen, über Zukunftsvorstellungen schreiben, über Gewohnheiten schreiben, Lerntipps geben, Vorgänge beschreiben, ein soziales Projekt schreiben, einen Bericht schreiben, verschiedenen Empfängern schreiben, ein Programm über einen Stadtbesuch erstellen.

3. Fähigkeiten zum lebenslangen Lernen

a. Mediation / Vermittlung

Kategorie „Mediation“.	Kann-Beschreibungen
Einen Text vermitteln	Ich kann über Themen, die mir vertraut sind oder mich persönlich interessieren, einfache zusammenhängende Texte schreiben.

	Kann in ganz einfachen Sätzen erklären, worum es in einer schriftlichen oder mündlichen Nachricht geht, wenn es um persönliche Angaben geht.
Vermittlungskonzepte	Ich kann persönliche Briefe schreiben und darin von Erfahrungen und Eindrücken berichten.
	Kann bei Projekten zusammen arbeiten und um Klarstellung bitten und anderen helfen.
Vermittelnde Kommunikation	Kann bei Problemen Konflikte lösen, die eigene Meinung erklären und diskutieren.

b. Fähigkeiten des 21. Jahrhunderts

Fähigkeitsbereich:	Kann-Beschreibungen
Zusammenarbeit:	Kann mit Klassenkameraden an Gruppenaufgaben und Projekte arbeiten und gemeinsamen Anweisungen folgen.
Kommunikation:	Kann eigene Meinungen in Paar- oder Gruppendiskussionen ausdrücken, Gründe und Gegen Gründe zu vertrauten Themen nennen.
Digitale Kompetenz:	Kann grundlegende digitale Tools (z. B. Lern-Apps, Online-Wörterbücher) mit Anleitung nutzen.
Autonomes Lernen:	Kann mit eigener Motivation und mit Hilfe seinen Lernfortschritt erweitern.
Kritisches Denken:	Kann Konflikte in Diskussionen lösen.
Kreativität:	Kann eine Präsentation zu einem frei gewählten Thema halten.
Zeitmanagement:	Kann einem Stundenplan folgen und Fristen für Aufgaben und Abgaben einhalten.

c. Nachhaltige Entwicklung und Inklusion

Kompetenzbereich:	Kann-Beschreibungen
Umweltbewusstsein	Kann über Umweltschutz diskutieren, Umwelttipps geben und Umweltaktionen vorstellen und Umweltprobleme vergleichen.
Soziale Verantwortung:	Kann über Ideen zu sozialem Engagement sprechen.

Partizipation:	Kann über Ideen zum Umweltschutz diskutieren.
Inklusivität:	Kann Klassenkameraden mit unterschiedlichen Ansichten Respekt entgegenbringen.

d. Ethischer Einsatz künstlicher Intelligenz (KI)

Kompetenzbereich	Kann-Beschreibungen
KI-Tools verstehen:	Kann mit Themenrelevanten Worten verstehen, was gängige KI-Tools (z. B. Übersetzer) tun.
Verantwortungsvoller Umgang:	Kann KI-Tools mit Erlaubnis nutzen und Missbrauch erkennen.
Akademische Integrität:	Kann sagen, wann die Nutzung von KI nicht erlaubt ist und im Zweifelsfall die Lehrkraft fragen.
Reflexion	Kann beschreiben, zu welchem Zweck er/sie KI benutzt.

**Diese Ziele sind dem GER 2020 entnommen.*

KURSMATERIALIEN & PLATTFORMEN

Netzwerk neu Kursbuch B1: Wird im Hauptkurs verwendet. Es besteht aus insgesamt 12 Kapiteln, die über einen Zeitraum von 10 Wochen bearbeitet werden. Das Lehrwerk trägt sowie der Entwicklung der vier Fertigkeiten (Hörverstehen, Lesen, Sprechen und Schreiben) als auch Wortschatz- und Grammatikkenntnissen bei.

Netzwerk neu Übungsbuch B1: Das Übungsbuch ist zwar separat, wird aber im Unterricht synchron eingesetzt. Die Übungen in diesem Buch helfen bei der Vertiefung des im Kursbuch behandelten Lernstoffs.

Blinklearning: Das digitale Lehrwerk enthält digitale und interaktive Funktionen, die am Tablet, PC, Laptop oder Whiteboard genutzt werden können. Die Lehrenden können einen Klassenraum einrichten und direkt mit Ihren Lernenden im System kommunizieren.

Kapiteltests zu Netzwerk neu B1: Nach jedem Kapitel werden im Kurs Kapiteltests durchgeführt, wobei die Lernenden sich selbst testen und kontrollieren können. Die Fragen werden im Kurs gelöst, sodass sich die Lernenden selbst benoten können.

Glossar: Nach alphabetischer Wortliste mit Beispielsatz

Online-Wörterbuch: Deutsch-Türkisch – Englisch (**Pons App, sesli sözlük App**)

BEWERTUNG

Während des gesamten B1-Kurses werden die Studierenden durch eine Kombination aus summativen und formativen Instrumenten bewertet, die am GER orientierte kommunikativen Kompetenzen widerspiegeln. Die summative Bewertung umfasst zwei Zwischenprüfungen, zwei Quizze und eine Finalprüfung. Jede Zwischenprüfung deckt die vier Kernkompetenzen (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) sowie Grammatik- und Wortschatzkenntnisse ab. Obwohl das Sprechen separat bewertet wird, fließt es in die Zwischenprüfungsnote. Alle schriftlichen Komponenten der Zwischenprüfungen werden von zwei Lehrkräften bewertet, um die Einheitlichkeit zu gewährleisten. Der mündliche Teil wird aufgezeichnet und anhand von standardisierten Rubriken bewertet, die von der Bewertungsstelle entwickelt wurden. Der Ablauf der Finalprüfung ist genauso wie bei der Zwischenprüfung, nur im schriftlichen Teil dürfen die Studierenden ein Thema wählen.

Sensibilisierung der Schüler für die Bewertung

Innerhalb des Semesters werden Prüfungsformate und Abläufe im Unterricht besprochen, um sicherzustellen, dass alle Lernenden sie klar verstehen:

- Prüfungsformate (z. B. Fragetypen, Anzahl der Aufgaben),
- Punktesysteme,
- Bewertungserwartungen auf B1-Niveau.

✦ Vor jeder Prüfung erhalten die Schülerinnen und Schüler die Prüfungsspezifikationen für die einzelnen Komponenten (Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen, Grammatik, Wortschatz). Mit den Lernenden werden im Voraus Rubriken geteilt, damit sie wissen, wie ihre Leistungen bewertet werden.

Diese Dokumente umfassen:

- Bewertete Fertigkeiten,
- Aufgabentypen
- Aufschlüsselung der Punktzahl.

Dieser Ansatz fördert die **Transparenz** und die **Bereitschaft der Schüler** und entspricht den **EAQUALS-Grundsätzen** der Sensibilisierung der Lernenden und der **Klarheit der Bewertung**.






Bewertungsfeedback und Einspruch

Die Studierenden erhalten eine schriftliche oder mündliche Rückmeldung zu allen wichtigen Bewertungen. Sie können um eine Klärung bitten oder gegen ihre Ergebnisse Einspruch erheben, indem sie sich gemäß den institutionellen Verfahren an ihren Klassenbetreuer wenden.

a. 3. und 4. Zwischenprüfungen für den Wiederholerkurs (üst kur)

bzw. 5. und 6. Zwischenprüfungen für den Anfängerkurs (alt kur)

Alle schriftlichen Komponenten werden doppelt benotet, und die mündlichen Komponenten werden anhand standardisierter Rubriken bewertet. Die Bewertungseinheit koordiniert die internen Moderationsverfahren, um Fairness und Zuverlässigkeit zwischen den Bewertern in Übereinstimmung mit den GER-Standards und der institutionellen Politik zu gewährleisten.

Bestandteil	Geprüfte Fähigkeiten	Format	Punkte	Schwerpunkte des GER
 Hörverstehen	Hauptgedanken, wichtige Informationen	1-2 Audiotracks, MCQ, R/F, Zuordnung	10	aktuelle Ereignisse und verstehen (B1)
 Leseverstehen	Kernaussagen, Vokabular	1-2 kurze Passagen, Lückentexte, MCQ, R/F	10	Texte über aktuelle Ereignisse und Themen verstehen (B1)
 Gebrauch der deutschen Sprache	Grammatik,	MCQ, Sätze schreiben, Sätze ergänzen,	30	Fortgeschrittene Strukturen in vertrauten Kontexten verwenden (B1)
Gebrauch der deutschen Sprache	Wortschatz	Zuordnen, Verbinden, Ergänzen, Markieren,	10	Themenorientiertes Vokabular sinngemäß gebrauchen. (B1)
 Schreiben	E-Mail/Brief	min. 120–150 Wörter, Ein Thema und Bewertung nach Rubrik	20	E-Mail, Brief oder einen Text zu einem zusammenhängenden Thema schreiben. (B1)
 Sprechen 2	Produktion	Erfahrungen und Ereignisse oder Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben.	20	Mit zusammenhängenden Sätzen sprechen. Meinungen und Pläne erklären und begründen. (B1)

⌚ Gesamtdauer der schriftlichen Zwischenprüfungen: 75-90 Minuten.

⌚ Gesamtdauer der schriftlichen Finalprüfung: 120 Minuten (nach Ende des Lehrjahrs).

Die mündlichen Prüfungen werden zwar separat in der durchgeführt, aber als Teil der Zwischenprüfung/Finalprüfung benotet. Die Studierenden können hier höchstens 20 Punkte erzielen.

Alle schriftlichen Prüfungsteile werden von zwei Lehrkräften bewertet. Die mündliche Prüfung wird von zwei Dozenten bewertet. In allen Kompetenzbereichen werden standardisierte Rubriken verwendet, die sich an den Deskriptoren des GERS orientieren.

1.Hörverstehen

Format: Basierend auf 1 oder 2 Audiotracks (Dialoge, Telefongespräche Anweisungen und Durchsagen).

Aufgaben: Multiple Choice, Richtig/Falsch, Zuordnung, Lückentext

GER:

B1 – Ich kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Ich kann vielen Radio oder Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und über Themen aus meinem Berufs- oder Interessengebiet die Hauptinformation entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.

2. Leseverstehen

Format: 1–2 kurze Texte über vertraute Themen mit einfachen Sätzen.

Aufgaben: Passende Überschriften, Lückentext, Kurzantwort, in ganzen Sätzen antworten oder Multiple-Choice, Richtig/Falsch.

GER:

B1 – Ich kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltags oder Berufssprache vorkommt. Ich kann private Briefe verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird.

3. Deutschkenntnisse

Grammatische Strukturen: Hauptsätze und Nebensätze, Zeitformen, Präpositionen usw.

Wortschatz: Vokabular für B1

Aufgabenarten:

- Multiple Choice
- Sätze/Wörter verbinden
- Sätze schreiben
- Lücken ergänzen
- Markieren

4. Schreiben

Aufgaben: Eine E-Mail, eine Postkarte einen Brief oder einen Text schreiben.

- passende Anrede und Gruß formulieren
- persönliche Briefe schreiben
- über Erfahrungen schreiben
- zusammenhängende Texte schreiben

Rubrik: Von Dozenten entwickelt, von allen Lehrkräften genutzt.

Bewertung: Von zwei Dozenten gelesen (ein Erstleser + Klassenberater zur Abschlusskontrolle).

GER:

B1 – Ich kann über Themen, die mir vertraut sind oder mich persönlich interessieren, einfache zusammenhängende Texte schreiben. Ich kann persönliche Briefe schreiben und darin von Erfahrungen und Eindrücken berichten.

Quelle:

*Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Tabelle 2 - Gemeinsame Referenzniveaus:
Raster zur Selbstbeurteilung (Auszug zu Niveau B1)*

Details zum Schreiben

- Die Themen basieren auf dem Netzwerk neu B1-Kursbuch oder ergänzenden Materialien.
- Die Benotung erfolgt durch zwei Lehrkräfte anhand einer GER-B1-konformen Bewertungsskala.
- GER-Deskriptor: „Kann Briefe schreiben, z. B. über Erfahrungen und Berichte.“

Details zum mündlichen Teil

Die mündlichen Fähigkeiten auf Niveau B1 werden in der mündlichen Prüfung bewertet und sind mit der Zwischenprüfung 3 und 4 und auch mit der Finalprüfung verbunden Die mündliche Prüfung ist 20 Punkte wert und wird nach einem standardisierten, am GER ausgerichteten Bewertungssystem bewertet.

Sprechen 2 (mündliche Prüfung nach der schriftlichen Zwischenprüfung)

Zeitpunkt: Direkt nach der dritten und vierten Zwischenprüfung (Woche 23 oder 31) / nach der Finalprüfung (Ende des Lehrjahrs).

Kontext: Umfasst alle im Semester behandelten Themen und Funktionen des Sprechens

Aufgabentypen: über aktuelle Themen/ Erfahrungen/ Ereignisse/ Pläne/ Wünsche sprechen, eine Geschichte erzählen oder die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben.

Prüfungsform: Durchführung außerhalb der Unterrichtszeiten in einem zugewiesenen Zeitfenster für die mündliche Prüfung.

Aufzeichnung: Ja – obligatorisch für Qualitätssicherung und Moderation

Bewertung: Durchgeführt von zwei Dozenten der Klasse

Kriterien: Einheitliche institutionelle Bewertung, GER-konform

GER-Schwerpunkt:

B1-An Gesprächen teilnehmen:

Ich kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Ich kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die mir vertraut sind, die mich persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags wie Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse beziehen.

B1 – Zusammenhängendes Sprechen:

Ich kann in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen und Ereignisse oder meine Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben. Ich kann kurz meine Meinungen und Pläne erklären und begründen. Ich kann eine Geschichte erzählen oder die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und meine Reaktionen beschreiben.

Beispielaufgaben:

- Mehrsprachigkeit
- Auf dem Land oder in der Stadt leben
- Wirtschaftliche Situation
- Studium (Leben/Wohnen)
- ...

Bewertungsstandards und Moderation

Standardisierung:

- Die Bewertungskriterien für schriftliche und mündliche Prüfung werden zentral von der Prüfungseinheit erstellt.
- Die Bewertungskriterien für schriftliche und mündliche Prüfung sind einheitlich und werden von allen Prüfern verwendet.
- Schriftliche Prüfungen werden zunächst von einem Dozenten und anschließend vom Klassenberater geprüft.

Dauer: 90-120 Minuten bei schriftlichen Prüfungen

Sprechen: 5-6 Minuten für jeden Teilnehmer

Modalität: Alle schriftlichen Prüfungen werden in Präsenzform und auf Papier durchgeführt.

Sprachaufzeichnungen werden zur internen Moderation und zur Probensicherung für EAQUALS-Audits verwendet.

b. Quizze

Quiz	Format	Bewertung	Notizen
Wortschatz & Leseverstehen	1 Text und Aufgaben zum Wortschatz	1 Lehrer/In + Rubrik	Wörter aus Kursthemen; OBIS-Eintrag durch den Betreuer
Schreiben & Grammatik	1 Aufgabe zur Textproduktion und Grammatikaufgaben	1 Lehrer/In + Rubrik	min 120-150 Wörter; aus Kursthemen; OBIS-Eintrag durch den Betreuer

Quiz-Durchführungsplan – Niveau B1

Wortschatz & Leseverstehen Quiz

Beschreibung: Die Wortschatz und-Leseprüfung besteht aus zwei Teilen. Die Studierenden bewältigen sowohl Wortschatzgaben als auch Aufgaben zum Leseverständnis.

Zeitplan: Ein kombinierter Wortschatz- und Leseprüfung pro Semester (nach der dritten Zwischenprüfung).

Materialien:

- Aufgaben zum Wortschatz.
- Ein Lesetext und Fragen dazu.

Format:

- Multiple-Choice-, Richtig/Falsch-, Zuordnungs- und Lückentextfragen, passende Überschrift.
- Dauer: Eine Unterrichtsstunde (~40–45 Minuten).

Bewertung:

- In Zusammenarbeit von Dozenten vorbereitet und von einem Dozenten benotet.
- Der Klassenberater gibt die Ergebnisse in das System ein.

GER Anpassung:

Ich kann vertraute Wörter und Sätze in Briefen/E-Mails und Texten verstehen.

Schreib-und Grammatikquiz

Beschreibung: Der Schreib-Grammatikquiz besteht aus zwei Teilen. Die Studierenden bewältigen sowohl Schreibaufgaben als auch Grammatikaufgaben.

Dauer: 40-45 Minuten

Aufgabentyp: Die Studierenden schreiben einen Text oder einen Brief von min.120-150 Wörtern zu einem Thema aus dem Netzwerk neu B1 Kursbuch, wofür sie 50 Punkte erzielen können. Weiterhin werden auch Grammatik Aufgaben gestellt, wofür die Studierenden wiederum 50 Punkte erzielen können. Diese zwei Teile sind nicht separat.

Schwerpunkte beim Schreiben:

Einen zusammenhängenden Text oder einen persönlichen Brief schreiben.

Passende Anrede und Grußformel, Verwendung von Zeichensetzung, Grammatik auf Satzebene und grundlegender Kohärenz, passender Wortschatz.

Bewertung:

- o Bewertet von einem Lehrer anhand einer standardisierten Rubrik auf B1-Niveau.
- o Der Klassenberater trägt die Noten in das OBIS (Studenteninformationssystem) ein.

GER-Anpassung:

B1 – Ich kann einen persönlichen Brief schreiben, z. B. über Arbeitsleben.

B1 – Ich kann einen zusammenhängenden Text schreiben.

Zusätzliche Hinweise

- Alle Tests sind papierbasiert und werden persönlich durchgeführt.
- Jedes Quizergebnis wird als Teil der formativen Bewertung betrachtet und verwendet, um den Schülern monatlich Feedback zu geben.
- Quizergebnisse werden nicht mit den Zwischennoten gemittelt, sondern erscheinen als separate Einträge und tragen zur kontinuierlichen Bewertung bei.

c. Formative Beurteilung und Nachverfolgung

Bestandteil	Ablauf	Durchgeführt von	Wichtiges
Aufgaben im Übungsbuch	Wöchentlich (Freitags)	Lehrer am Montag	Basierend auf wöchentlichen Themen; Checklisten werden dem Berater vorgelegt
Kapiteltest	Wöchentlich in Präsens	Lehrbeauftragte	Netzwerk Neu Kapiteltest (wird vom Lehrer vervielfältigt und ausgeteilt)
Nachhilfestunde	Wöchentlich (in der letzten Unterrichtsstunde	Lehrer der letzten Unterrichtsstunde	Thema der Nachhilfestunde wird durch eine Online-Umfrage bestimmt.

Hausaufgaben & Übungsbuch Durchführung – B1 Niveau

1. Wöchentliche Hausaufgaben im Übungsbuch

Stundenplan: Jeden Freitag erhalten die Schülerinnen und Schüler Arbeitsbuchseiten zu den Grammatik- und Kompetenzthemen der jeweiligen Woche, basierend auf dem Lehrplan des Lehrwerks Netzwerk neu B1.

Kontrolle: Am Montag überprüft die Kursleitung anhand einer standardisierten Checkliste, ob die Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben im Arbeitsbuch erledigt haben.

Dokumentation: Die ausgefüllten Checklisten werden der Kursleitung vorgelegt und dienen als informelles Instrument zur Überprüfung des individuellen Engagements und der Leistungskonsistenz der Schülerinnen und Schüler.

Formative Nutzung: Diese Aufzeichnungen werden in den monatlichen Feedbackgesprächen zur Unterstützung der formativen Beurteilung und maßgeschneiderter Fördermaßnahmen verwendet.

GER-Anpassung:

B1 – Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht.

B1- Kann einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete schriftliche Hausaufgaben bewältigen.

2. Kapiteltest

Durchführung: Direkt nach jedem Kapitel werden Kapiteltests durchgeführt. Die Studierenden lösen diese Tests in stiller Eigenarbeit. Dieser Test dauern etwa 20 Minuten. Gleich danach werden die Aufgaben des Tests im Plenum gelöst.

Ziel: Die Studierenden geben sich selbst Punkte und können somit ihr Lernniveau und ihre Lernlücken selbst herausfinden. Gleichzeitig ist das auch eine Vorbereitung auf kommende Prüfungen.

3. Verwendung in Nachhilfesitzungen

Durchführung: Alle zwei Wochen führen die Kursleiter während der letzten Kursstunde eine Nachhilfesitzung durch.

Ziel: Diese Sitzungen bieten schülerzentrierte Unterstützung und helfen, Lernlücken zu schließen.

GER Anpassung:

B1 – Kann bei Lernlücken um Hilfe bitten.

Glossar der wichtigsten Begriffe

GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; definiert Sprachkompetenzstufen von A1 bis C2.

OBIS – Online-Studierendeninformationssystem zur Notenabfrage und Prüfungsterminen.

Rubrik – Ein Bewertungsleitfaden zur Leistungsbeurteilung anhand festgelegter Kriterien.

Mediation – Eine GER-Kompetenz, die das Vermitteln, Vereinfachen oder gemeinsame Erarbeiten von Bedeutungen für andere umfasst.

Formative Beurteilung – Kontinuierliche Kontrollen während des Lernens, um Feedback zu geben und den Unterricht zu leiten.

Checkliste – Eine wöchentliche Aufzeichnung der Aufgabenerledigung und -beteiligung der Studierenden.

Grammatikthemen B1

Sätze:

- Aussagesätze: Position im Satz
- W-Fragen (Perfekt, Modalverben, trennbare Verben)
- Ja/Nein –Fragen (Perfekt, Modalverben)
- Antworten auf Ja/Nein-Fragen
- Imperativsätze
- Stellung von „nicht“ im Satz

Sätze verbinden:

- und, oder, aber, denn
- Hauptsatz und Hauptsatz: deshalb, deswegen, darum, daher, trotzdem
- Hauptsatz und Nebensatz: weil, da, dass, sodass, so...dass, wenn, damit, obwohl, als, bis, bevor, seit/seitdem, während, nachdem
- Indirekte Fragesätze
- Relativsätze mit was und wo
- Infinitiv mit zu
- Finalsatz: damit oder um zu
- Temporalsatz: bevor, bis, nachdem, seit/seitdem, während
- Zweiteilige Konnektoren: sowohl...als auch, nicht nur...sondern...auch ... , entweder...oder, weder...noch..., zwar...aber..., einerseits..., andererseits..., je...desto.
- Irreale Bedingungsätze mit Konjunktiv II

Verb:

- Präsens Konjugation (regelmäßige/unregelmäßige/trennbare Verben)
- werden
- Imperativ
- Präteritum von Modalverben
- Präteritum von sein und haben
- nicht/kein oder nur...brauchen ... zu + Infinitiv
- lassen
- Reflexive Verben Akkusativ und Dativ
- Perfekt
- Präteritum
- Plusquamperfekt
- Futur I
- Konjunktiv II
- Passiv
- Verben mit Präpositionen
- Verben mit Akkusativ und Dativ

Nomen:

- bestimmter Artikel
- Singular und Plural
- Kasus
- Genitiv von Namen: -s
- n-Deklination: maskuline Nomen
- Adjektive als Nomen

Artikelwörter:

- bestimmter Artikel: Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv
- unbestimmter Artikel und Negationsartikel: Nominativ, Akkusativ, Dativ
- Negationsartikel: Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv
- Possessivartikel: Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv
- Interrogativartikel: Nominativ, Akkusativ, Dativ
- Demonstrativartikel: Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv
- irgendein//eine/-welche

Adjektive:

- sein + Adjektiv
- Komparativ und Superlativ
- Vergleiche mit *als* und *wie*
- Adjektive nach dem bestimmten Artikel: Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv
- Adjektive nach dem unbestimmten Artikel: Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv
- Adjektive ohne Artikel
- Komparativ und Superlativ vor Nomen
- Partizip als Adjektiv (Partizip I und Partizip II)

Pronomen:

- Personalpronomen: Nominativ, Akkusativ, Dativ
- Reflexivpronomen: Akkusativ und Dativ
- Indefinitpronomen
- Relativpronomen
- Artikelwörter als Pronomen
- Pronomen und Pronominaladverbien

Präpositionen:

- Präpositionen: für / ohne + Akkusativ, mit + Dativ, trotz/ wegen + Genitiv
- Zeitangaben: Wochentage, Uhrzeiten, Präpositionen mit Dativ und Genitiv
- Ortsangaben: Präpositionen mit Akkusativ
- Wechselpräpositionen mit Akkusativ oder Dativ

Fragewörter:

- W-Fragen mit Präpositionen

Wortschatz:

Goethe Zertifikat B1 Wortliste

chrome-extension://efaidnbmnnnibpcajpcgclefindmkaj/https://www.goethe.de/pro/relaunch/prf/de/Goethe-Zertifikat_B1_Wortliste.pdf

Bewertungskriterien

- Kriterien für mündliche Prüfungen

NAME:		MATRIKELNUMMER :		
KRITERIEN	1 Punkte	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte
FLÜSSIGKEIT	mangelhaft	ausreichend	gut	sehr gut
INHALT	mangelhaft	ausreichend	gut	sehr gut
WORTSCHATZ	mangelhaft	ausreichend	gut	sehr gut
GRAMMATIK	mangelhaft	ausreichend	gut	sehr gut
AUSSPRACHE	mangelhaft	ausreichend	gut	sehr gut
Wenn der Prüfling überhaupt nicht spricht, erhält er/sie eine Null (0). Antworten auf Aufwärmfragen werden NICHT ausgewertet.				

NAME:		MATRIKELNUMMER :		
KRITERIEN	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte
FLÜSSIGKEIT	Das Sprechen stockt mit häufigen und längeren Pausen. Der Schüler hat Schwierigkeiten, Sätze zu bilden.	Beim Sprechen kommt es zu spürbaren Pausen und Zögern, es können jedoch mit einigen Schwierigkeiten einfache Sätze gebildet werden.	Die Sprache fließt mit gelegentlichem Zögern; Der Schüler kann das Gespräch mit geringfügigen Störungen aufrechterhalten.	Die Sprache ist fließend und kontinuierlich, mit minimalem Zögern. Der Student kommuniziert Ideen effektiv.
INHALT	Minimaler Aufwand; Die Antworten sind sehr kurz oder unvollständig.	Geringer Aufwand; Die Antworten sind kurz, aber vollständig.	Guter Einsatz; Antworten werden entwickelt und zeigen Engagement.	Hervorragende Leistung; Die Antworten sind detailliert, durchdacht und gehen vollständig auf die Fragen ein.
WORTSCHATZ	Begrenzter Wortschatz, Wiederholungen und Unfähigkeit, themenspezifische Wörter zu verwenden.	Verwendet den Grundwortschatz mit einigen themenrelevanten Wörtern, wiederholt jedoch häufig dieselben Sätze.	Verwendet ein breites Vokabular mit gelegentlichen Wiederholungen und geringfügigen Ungenauigkeiten.	Beherrscht einen breiten Wortschatz mit angemessener Verwendung für alle Fragen.
GRAMMATIK	Erhebliche grammatikalische Fehler erschweren das Verständnis; hat Schwierigkeiten mit der grundlegenden Satzstruktur.	Häufige Fehler bei grundlegenden Strukturen, kann aber mit Unterstützung Sätze bilden.	Gelegentliche Grammatikfehler, die das allgemeine Verständnis nicht beeinträchtigen.	Konsequenter Einsatz präziser Grammatik mit angemessener Verwendung komplexer Strukturen.

AUSSPRACHE	Es kommt häufig zu Aussprache Fehlern, die das Verständnis erschweren.	Die Aussprache enthält mehrere Fehler, die allgemeine Aussage ist jedoch verständlich.	Die Aussprache weist geringfügige Fehler auf, beeinträchtigt jedoch nicht das Verständnis.	Die Aussprache ist klar und präzise, mit nur geringfügigen oder keinen Fehlern.
-------------------	--	--	--	---

- **Kriterien für schriftliche Aufgaben/ schriftliche Produktion**

NAME:		MATRIKELNUMMER :		
KRITERIEN	5 Punkte	3-4 Punkte	2 Punkte	0-1 Punkt
INHALT	sehr gut	gut	ausreichend	mangelhaft
TEXTAUFBAU	sehr gut	gut	ausreichend	mangelhaft
WORTSCHATZ	sehr gut	gut	ausreichend	mangelhaft
GRAMMATIK	sehr gut	gut	ausreichend	mangelhaft

Kategorie	5 Punkte	3-4 Punkte	2 Punkte	0-1 Punkte
Inhalt	Alle inhaltlichen Punkte werden ausführlich dargestellt. Angegebene Wortanzahl eingehalten	Die zentralen Inhaltspunkte werden zwar behandelt, aber teilweise nicht ausführlich genug dargestellt. Angegebene Wortanzahl eingehalten.	Die Hauptaspekte der Aufgabenstellung werden nur oberflächlich behandelt. Text ist etwas zu kurz.	Der Schreiber hat das Thema verfehlt oder der Text ist viel zu kurz.
Textaufbau	Flüssiger Text durch Gebrauch von Konnektoren. Guter Textaufbau, dessen Struktur erkennbar ist, mit Titel, eventuell Anrede und Grußformel.	Angemessener Textaufbau mit passender Struktur passendem Titel oder Anrede sowie Gruß.	Textaufbau teilweise erkennbar, Verwechslungen bei Anrede und Gruß oder nicht ganz passender Titel.	Textaufbau überhaupt nicht beachtet. Keine Anrede, kein Gruß oder auch kein Titel vorhanden.
Grammatik	Durchgehend hohes Maß an grammatischer Korrektheit; variantenreiche Satzstrukturen.	Gute Beherrschung der Grammatik; gelegentliche oder nicht systematische Fehler, kleinere Mängel im Satzbau.	Störende Regelverstöße, Text bleibt aber weitgehend verständlich, einförmige Satzstrukturen.	Systematische, teils elementare Fehler, unverständliche Textpassagen, sich ständig wiederholende Satzmuster.
Wortschatz	Umfangreicher,	Großer	Angemessener	Sehr begrenzter

	abwechslungsreicher Wortschatz, entsprechende Anwendung von Redemitteln.	Wortschatz, keine störenden Fehler bei der Wortwahl.	Wortschatz, z.T. aber falsche Wortwahl und Verwechslungen.	Wortschatz, deutliche Formulierungsfehler.
--	--	--	--	--

• **Bewertungskriterien für Leistung und Teilnahme am Unterricht**

KRITERIEN	
A. ANWESENHEIT UND PÜNKTLICHKEIT	Punkte
• Nahm regelmäßig am Unterricht teil.	_____ / 10
• Kam pünktlich zum Unterricht.	_____ / 10
B. BETEILIGUNG	
• Leistete einen sinnvollen Beitrag an Klassendiskussionen.	_____ / 10
• Zeigte aktive Beteiligung an Gruppen-/Paaraktivitäten.	_____ / 10
C. VORBEREITUNG	
• Erledigte vor dem Unterricht zugewiesene Aufgaben.	_____ / 10
• Kam vorbereitet mit Materialien zum Unterricht. (z. B. Bücher, Heft, Wörterbuch usw.)	_____ / 10
D. ABSCHLUSS DER AUFGABE	
• Gab Aufgaben pünktlich ab.	_____ / 10
• Zeigte Einsatz und Verständnis bei der Erledigung von Aufgaben.	_____ / 10
E. VERHALTEN IM KLASSENZIMMER	
• Zeigte Respekt gegenüber Kommilitonen und Lehrkräften und arbeitete gut mit ihnen zusammen.	_____ / 10
• Behielt während der Unterrichtsstunden ein angemessenes Verhalten bei (nicht schlafen und nicht auf das Mobiltelefon achten, außer zu Unterrichtszwecken).	_____ / 10